Regeln und Hinweise

für die Nutzung des essbaren Wildpflanzenparks Bad Pyrmont (Ewilpa®)

Das Sammeln wilder Lebensmittel wie Beeren, Obst, Nüsse, Kräuter, Wildgemüse und Wildsalate sind im Ewilpa® ausdrücklich erwünscht. Wir bitten jedoch um die Einhaltung und Beachtung folgender Regeln und Hinweise:

- Obst und Nüsse lassen sich meist leicht bestimmen, beim Sammeln von Wildkräutern ist jedoch Vorsicht geboten, um sie nicht mit giftigen Doppelgängern zu verwechseln. Grundsätzlich sollten Sie nur die Pflanzen und Früchte sammeln und verzehren, die Sie einwandfrei zuordnen können. **Das Pflücken und Sammeln erfolgt auf eigene Gefahr.**
- Bitte ernten Sie nur die Mengen, die Sie in Ihrem Haushalt zeitnah verarbeiten können (haushaltsübliche Mengen).
- Die Entnahme der Pflanzen sollte pfleglich, von Hand oder mit geeigneten Werkzeugen erfolgen, um Schäden an den Pflanzen zu vermeiden.
- Der Zulauf von Wildtieren kann nicht unterbunden werden. Es empfiehlt sich daher, das Sammelgut vor dem Verzehr zu waschen.
- Bei der Ernte von Blättern von Wildstauden ist zu beachten, dass nur ein Drittel der Blätter einer Pflanze geerntet werden darf. Ist erkennbar, dass bereits an der Pflanze geerntet wurde, so ist diese auszulassen. Dadurch ist das dauerhafte Überleben der Wildstauden gesichert.
- Hunde sind an der Leine zu führen und dürfen die Wege nicht verlassen.
- Eltern haften für ihre Kinder.
- Die Ernte zu gewerblichen Zwecken bedarf der schriftlichen Genehmigung durch die Niedersächsische Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH.

Ansprechpartner

Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns auf Ihre Anregungen!

Projektteam Staatsbad Pyrmont:

Sylke Bukowski
Fachberaterin Essbare Wildpflanzen (HFWU)
Tel. 05281 151802
bukowski@staatsbad-pyrmont.de

Michael Mäkler
Tel. 05281 151803
maekler@staatsbad-pyrmont.de

Ausgezeichnetes Engagement für Bienen:

Der Ewilpa® Bad Pyrmont mit Hummel- und Schmetterlingspfad wurde 2023 im Rahmen des bundesweiten Pflanzwettbewerbs „Wir tun was für Bienen“ feierlich in Berlin ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird jährlich von der Stiftung für Mensch und Umwelt im Rahmen der Initiative „Deutschland summt!“ organisiert. Sein Ziel ist es, unbelebte Flächen in artenreiche Biotope zu verwandeln und damit biologische Vielfalt und gemeinschaftliches Erleben zu fördern.

Termine für Führungen und ausführliche Informationen zum Ewilpa® Bad Pyrmont

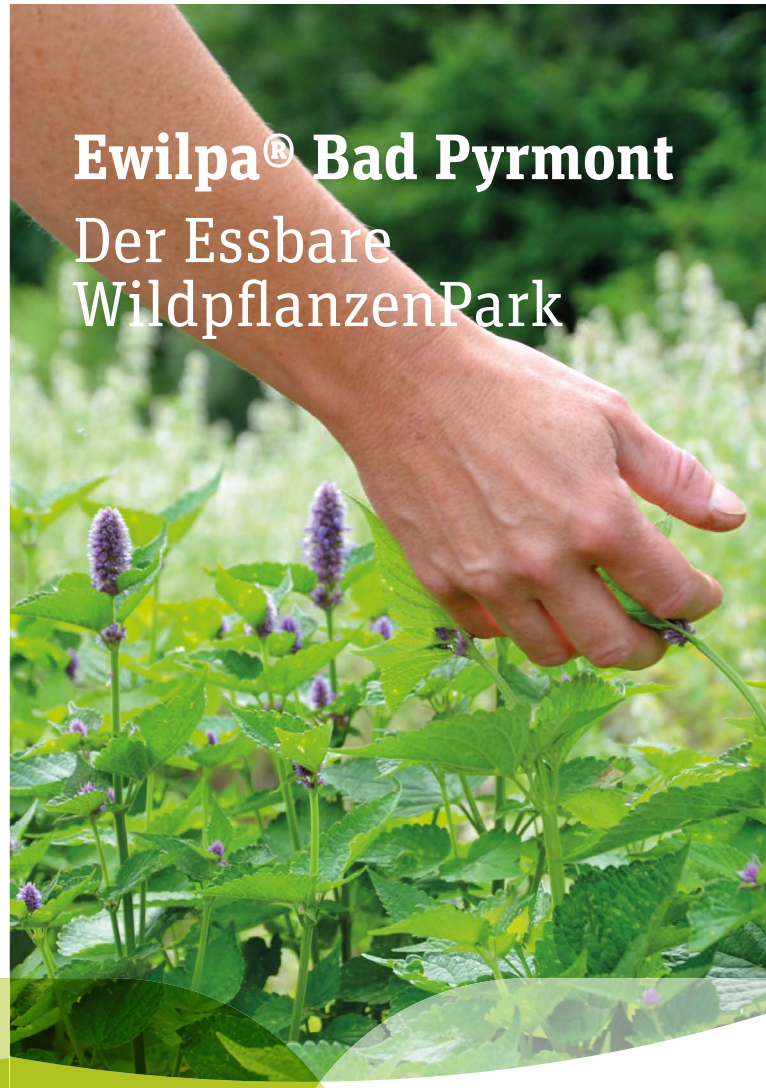
© Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, 09/2025
Bildnachweis: Titelfoto: iStock©HCG corporate designs / Helene Clara Gamper;
Innenseite: Ewilpa® Schiffweiler, Michael Mäkler, Cord Kahlert; Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Niedersächsisches Staatsbad
Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH
Heiligenangerstraße 6
31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 151501
info@staatsbad-pyrmont.de

www.staatsbad-pyrmont.de

Ewilpa
Stiftung EssbareWildpflanzenParks

In Kooperation mit dem Nds. Staatsbad Pyrmont



Ewilpa® Bad Pyrmont

Der Essbare WildpflanzenPark

STAATSBAD PYRMONT
Gesundheit und Lebensfreude

Der Ewilpa® Bad Pyrmont

ca. 3 km Länge
ca. 1 km Länge

1. Übersichtsplan Nutzungsregeln Feuchtwiese
2. Wildfrucht-Garten
3. Beeren-Garten
4. Nuss-Hain
5. Wildkräuter-Wiese
6. Wildgemüse
7. Ackerbrache / Hummelpfad
8. Streuobstwiese
9. Linden-Allee
10. Laub-Mischwald
11. Wildfrucht-Hecke
12. Küchen- und Heilkräuter
13. Nadelbäume und Waldbaden
14. Baumhain im Kurpark *(kostenpflichtiger Bereich)*

Mit der Kraft der Natur genießen

Essbare Wildpflanzen bieten uns das ganze Jahr über eine gesunde und schmackhafte Bereicherung des Speiseplans.

Die große Vielfalt an essbaren Wildpflanzen lernen Sie auf dem 3 km langen Rundweg durch den historischen Bergkurpark kennen. An 13 Schautafeln werden zahlreiche essbare Pflanzen vorgestellt. Bei den wilden Sammelmöglichkeiten herrscht ein ständiges Werden und Vergehen. Es lohnt sich also, den Ewilpa® nicht nur einmal, sondern mehrmals und auch zu verschiedenen Jahreszeiten zu besuchen.

Im Frühjahr finden wir von März bis Juni zahlreiche würzige Kräuter und schmackhafte Wildgemüse in Hülle und Fülle – dann ist grüne Hochsaison.

Im Juni und Juli sind die Konzentrationen an Duftstoffen und ätherischen Ölen besonders hoch – es ist die Zeit der duftenden Blüten und Kräuter zur Herstellung von Tees, Sirup und Limonaden. Im Sommer bieten besonders die ein- und zweijährigen Pflanzen wie Melde, Gänsedistel, Malve, Nachtkerze und Franzosenkraut reichlich Nahrung.

Im Spätsommer und Herbst lockt dann alles gleichzeitig: Wildfrüchte wie Hagebutten, Kornelkirschen und Ebereschen, Nüsse aller Art und auch die Kräuter erleben nach der sommerlichen Hitze und Trockenheit ihre zweite Saison.

Essbare Wildpflanzen gedeihen ohne Gentechnik, Dünger oder Agrarchemie. Sie stehen uns ohne lange Transportwege zur Verfügung. Ihr Genuss verursacht weder Verpackung noch Müll. Es werden regionale und saisonale Ressourcen genutzt. Ihre Integration ist ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit unserer Kultur.

Der Ewilpa® Bad Pyrmont im Bergkurpark, in Anlehnung an den mittelalterlichen Allmende-Gedanken, ist für jedermann frei zugänglich und das unentgeltliche Sammeln in haushaltsüblichen Mengen, mit Ausnahme der Station 14, ist ausdrücklich erwünscht. So können Sie hier die ersten Erfahrungen beim Sammeln von Wildpflanzen machen. Helfen Sie mit!

Auch Sie können das Projekt Ewilpa® Bad Pyrmont unterstützen. Ob durch Mitarbeit oder Sach- oder Geldspenden, jeder Beitrag hilft! Spenden Sie zweckgebunden auf das Konto des:

NABU Bad Pyrmont e.V.
Verwendungszweck: Ewilpa Bad Pyrmont
Stadtsparkasse Bad Pyrmont
IBAN: DE53 2545 1345 0000 0331 59
BIC: NOLADE21PMT

Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig.